

Heimatpost

Bad Salzschlirf

5. Ausgabe | April 2025

Die Heimatfreunde
Bad Salzschlirf
sind Mitglied im

mv* h
museumsverband
hessen

Kunst und Kultur · Heimatgeschichte · Denkmalpflege
**Heimat
freunde**
BAD SALZSCHLIRF

Vereinsinformationen | Historie | Zukunft

Vorwort

Liebe Vereinsmitglieder und Bürger, in unserer ersten Ausgabe der Heimat-Post, im September 2020, haben wir geschrieben „In unregelmäßigen Abständen werden wir mit der neu aufgelegten Heimatpost über unsere Aktivitäten berichten.“ Und das war gut so, weil wir in den letzten drei Jahren keine Nerven mehr hatten, eine Neue zu verfassen.

Was war passiert? Eigentlich wollten wir lediglich die Satzung überarbeiten und auf das heutige Wirken des Vereins anpassen. Aber wir haben erst vom Amtsgericht und später vom Finanzamt „Striche durch die Rechnung“ gemacht bekommen. Kann man sich das vorstellen? Man nimmt eine ‚aktuelle Mustersatzung‘, die einem von der Beratungsstelle für Vereine des Lankreises Fulda zur Verfügung gestellt wird. Man übernimmt die Satzungsziele aus der aktuellen Satzung der Heimatfreunde, ausgenommen derer, die heute keinen Bestand mehr haben. Man lässt sie durch die Mitgliederversammlung beschließen und reicht sie beim Amtsgericht ein.

Mustersatzung scheitert bei Ämtern

Dort wird die Satzung als nicht eintragungsfähig abgelehnt, obwohl sie dort vorab zur Prüfung vorlag. In Ordnung, wir ändern die Satzung, lassen sie in der nächsten Mitgliederversammlung erneut beschließen und reichen sie beim Amtsgericht noch einmal ein. Wir haben uns gefreut, es ‚scheinbar‘ endlich geschafft zu haben.

Aber die Freude war zu früh, denn nach einiger Zeit kam ein Schreiben vom Finanzamt, dass die neue Satzung unsere Gemeinnützigkeit gefährdet. Wir haben eine Frist zur Änderung bekommen. Jetzt musste man stark sein. Satzungsinhalte, die seit fast 40 Jahren die Richtung des Vereins vorgeben, dürfen nicht mehr sein? Das Finanzamt sieht bei den Heimatfreunden KEIN ‚heimatliches Brauchtum‘? Muss man das verstehen? Nein! Und auf die weiteren ‚Mängel‘ wollen wir gar nicht mehr eingehen, es erregt nur unsere Gemüter. Wir haben alles angepasst, nach dem Willen des Finanzamtes. Wir haben eine außerordentliche Mitgliederversammlung einberufen, alles neu beschlossen und erneut beim Amtsgericht zur Eintragung eingereicht.

Neue Satzung im dritten Anlauf

Nach ein paar Wochen, bis dahin ohne Antwort, bekommen wir vom Finanzamt einen ‚bösen‘ Brief, dass ihnen vom Amtsgericht eine Meldung vorliegt, dass wir eine neue Satzung hätten und diese nicht beim Finanzamt eingereicht wurde. Ja natürlich war dies noch nicht der Fall, wir warteten ja noch auf die Bestätigung vom Amtsgericht. Also gut wir reichten ‚vorbehaltlich der Eintragung beim Amtsgericht‘ die Satzung beim Finanzamt ein. Und siehe da, nach kurzer Zeit bekommen wir die Bestätigung, dass wir weiterhin gemeinnützig sind. Vom Amtsgericht warten wir übrigens bis heute auf eine schriftliche Bestätigung der Eintragung.

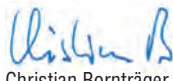
Das war jetzt aber eine lange Geschichte, obwohl in diesem Vorwort nur ein Bruchteil von dem steht, was wir erlebt haben.

Seit geraumer Zeit gibt es in Hessen einen Entbürokratisierungsminister. Wir werden ihn in 2025 einmal zu uns einladen.

Neben dieser Belastung war der Verein dennoch so gut es ging aktiv, es konnte viel erreicht und unternommen werden - nebenbei wurde er 40 Jahre alt. Mehr darüber in dieser Ausgabe, welche auf Grund der langen ‚Wartezeit‘ auch etwas umfangreicher geworden ist. Einige Inhalte liegen auch schon eine Weile zurück. Da sie aber besonders waren, haben wir sie trotzdem noch mit veröffentlicht.

Wir wünschen Ihnen/Euch an dieser Stelle ein frohes Osterfest und viele neue, weitere Erlebnisse.

Ihre/Eure Heimatfreunde Bad Salzschlirf.


Christian Bornträger
1. Vorsitzender


Michael Schreiner
2. Vorsitzender



Schriftverkehr über Schriftverkehr, Bürokratie die niemals enden will.

Titelbild: Buschwindröschen vor dem Hotel Schober

Die Sonnenkanzel wurde grundgereinigt

Am Fuße des Weiersberges thront seit 1926 die beliebte Sonnenkanzel als Rastplatz für die Gäste.

Der damalige Kurdirektor Cäsar Haeseler war ein ‚Sonnenanbeter‘ und hat sie aus Sandstein errichten lassen. Seinen ursprünglichen Plan, den Kurpark bis dorthin auszuweiten, hat er allerdings nicht vollenden können.

Die Heimattreunde Michael Schreiner und Christian Bornträger haben die Sonnenkanzel am 5. April grundgereinigt. Sie wurde von Moos befreit und mit Hochdruckreiniger abgestrahlt. 700 Liter Wasser waren hierfür nötig, da die Natur über viele Jahrzehnte ganze Arbeit geleistet hat. Die kleine Künstlerin Franziska Bornträger hat im Nachgang die Schriftzüge und Piktogramme mit gelber Acrylfarbe nachgearbeitet, so dass alle Elemente wieder schön sichtbar sind.

Durch die Heimattreunde wurden dann noch zwei Blumenschalen beschafft, welche fortan von Eberhard Reus gegossen werden. Allen Helfern und der Feuerwehr ein herzliches Dankeschön.



Die Theatergruppe gehört seit 2024 den Heimattreunden an

Die Theatergruppe Bad Salzschlirf existiert seit nunmehr fast 20 Jahren und begeistert mit ihren Stücken das Publikum aus der ganzen Region. Seit 2025 gehört die Abteilung den Heimattreunden Bad Salzschlirf an.

Haben Sie Lust, als Laiendarsteller ein Teil der Gruppe zu werden? Interessierte können sich einfach und unverbindlich bei Ruth Severin melden: Tel. 0171 / 3834293. Die nächste Aufführung ist für Oktober 2025 geplant und es werden noch Darsteller gesucht.



Vor 40 Jahren wurde im „Kabelle“ die Gründung der Heimatfreunde Bad Salzschlirf „eingeläutet“

Der offizielle Grundstein für die Heimatfreunde Bad Salzschlirf wurde bei der Mitgliederversammlung am 23. Juni 1984 im „Kabelle“ (Gaststätte zum Auerhahn) mit der Wahl des Vorstandes gelegt.

Die Vision von Heinrich Eurich einen Verein zu gründen, der sich der Förderung kultureller Aufgaben, der Pflege des Heimatgedankens und der Heimatpflege sowie deren Umgangssprache und dem Denkmalschutz widmen sollte, wurde Wirklichkeit.

„Aller Anfang ist schwer“

Es war nicht einfach und wurde von Einheimischen kritisch beäugt, so war Eurich doch ein „Freeme“ (Fremder), da er aus Landenhausen stammte, erinnert sich Anton Schwarz. „Hinzu kam, dass er Protestant war und Mitglied in der SPD. Das war für die Einheimischen damals schwer denkbar“. Er hat sich aber durchgesetzt und einige Mitstreiter gefunden, die das Thema angegangen sind. Der Rentner Karl Schwarz wurde sein Stellvertreter, der Malermeister Rudolf Odenwald wurde Schatzmeister, der Dekorateur Anton Schwarz wurde Schriftführer und die Verwaltungsangestellte Adelheid Eurich stellvertretende Schriftführerin, so das Protokoll. Zu den offiziellen Gründungsmitgliedern gehörten noch der Heimatforscher Ferdinand Stein, Edgar Reus und der Gastwirt Anton Schmitt. Dann ging es mit großen Schritten los, um den Verein mit Leben zu füllen. Es wurden Vereinsmitglieder



v.l. Karl Schwarz, Heinrich Eurich, Waltrude Eurich, Ulrich Jarzinka, Adelheid Eurich, Josef Kutt, Maria-Luise Kutt

geworben, Arbeitskreise gebildet und so ging es mit „Dorf und Landschaft“, „Mundart und Anekdote“ und „Brauchtum, Geschichte und Denkmalpflege“ ans Werk. Gleich in den Anfangsjahren galt es große Festlichkeiten mit zu bestreiten. So feierte die Gemeinde im Jahr 1985 ihr 1100-jähriges Bestehen und 1988 folgte das große Jubiläum 150 Jahre Heilbad welche auch mit großen Festzügen durch den Ort begangen wurden. Diese Feierlichkeiten sind vielen bis heute in Erinnerung geblieben.

Volkstanzgruppe begeisterte

Im Jahre 1990 gab es dann ein gelungenes Debüt, die Volkstanzgruppe. Unter der Leitung von Martin Dornberger hatte anlässlich des Backhausfestes ihren ersten Auftritt. Von Walzer über Polka bis hin zur

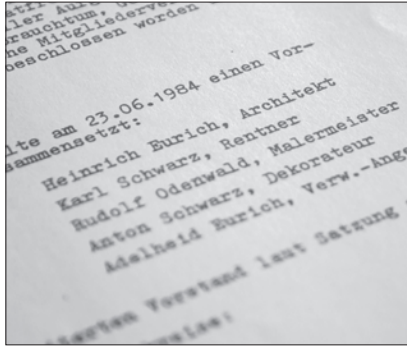
russischen Troika wurden fortan öffentliche Auftritte in Salzschlirfer Trachten durchgeführt. Das Interesse war so groß, dass in Folge sogar eine Kinder-Volkstanzgruppe gegründet wurde. Über viele Jahre begeisterten die Tänzer an den traditionellen Backhausfesten, Heimatabenden und vielen anderen Veranstaltungen die Zuschauer.

Elfriede Auth wurde eine Straße gewidmet

Eine der größten Errungenschaften in der Vereinsgeschichte war die Eröffnung des Heimatmuseums im September des Jahres 2000. Auf Initiative von Elfriede Auth vielen Helfern und Sponsoren, sowie der Bereitschaft der Gemeinde das Haus Nr. 5 in der Fuldaer Straße zur Verfügung zu stellen, konnte diese Einrichtung geschaffen werden. Viele Einheimische haben historische Gegenstände, Bilder, Karten- und Dokumente zur Verfügung gestellt, um die Ausstellungsräume interessant zu gestalten. Aufgrund der Verdienste zur Erhaltung des Heimat- und Kulturgutes wurde Elfriede Auth nach ihrem Tod ein Straßennamen im Neubaugebiet gewidmet. „Ihr“ Heimatmuseum erfreut seither, und im Jahre 2025 seit einem Vierteljahrhundert, die interessierten Bürger und Gäste des Ortes. Es ist immer am 2. und 4. Sonntag des Monats von 14.30 bis 17 Uhr geöffnet, der Eintritt ist frei.



Karl Schwarz (l.) und Heinrich Eurich



Am 23.6.1984 wurde der erste Vorstand gewählt

6 Vorsitzende lenkten im Laufe der 40 Jahre die Geschicke des Vereins

Mit Heinrich Eurich, Manfred Otterbein, Reinhold Happ, Rudolf Odenwald, Hilde Brehler und Christian Bornträger gab es in der Geschichte der Heimatfreunde bislang 6 Vorsitzende, welche jeweils mit ihren Vorständen viel Arbeit investierten

und bis heute tun, um den Verein aktiv und am Leben zu erhalten. Dass dies nicht immer einfach war, zeigte das Jahr 2019 mit dem Rücktritt der Vorsitzenden Hilde Brehler. Seit 2004 begleitete sie dieses Amt und setzte sich unermüdlich für den Erhalt des Vereins ein. Die Mitglieder wurden älter, Vorstandsmitglieder sind verstorben und so wurde es immer schwieriger. Die Last lag auf wenigen Schultern, der Verein stand vor dem Aus. „Dies wollten wir nicht mit ansehen, wie ein alteingesessener und wichtiger Verein kaputt geht“ erinnert sich der Vorsitzende Christian Bornträger. „Wir haben ein paar Mitstreiter gesucht und wurden dann Mitglied im Verein“. Mit Michael Schreiner als Stellvertreter, Alfred Schmitt als Schatzmeister, Adelheid Eurich als Schriftführerin und den Beisitzern Daniel Schreiner, Harry

Kuhrt, Thomas Frank und Jan Lenz wurde dann versucht, dem Verein eine Chance zu geben. Beide Letztere haben den Bürgerbus, ein „Geschenk“ des Landes Hessen, nach Bad Salzschlirf geholt, in dem Verein als Abteilung integriert und auch etabliert. „2019, als wir starteten, gab es 69 Mitglieder und viele Herausforderungen. Die erste war die Anpassung der Satzung, die wir erst einmal neu fassen mussten, um rechtssicher arbeiten zu können. Es waren hier viele Punkte verankert, die nicht mehr zeitgemäß waren, es nicht mehr gab oder die mittelfristig auch nicht umzusetzen sind“, so Bornträger. „Die völlig übertriebene und immer schlimmer werdende Bürokratie macht einen wahnsinnig. Wir brauchen uns nicht wundern, dass sich im Allgemeinen keine Vorstände mehr finden.“

Im Frühjahr 2024 wurde der Vorstand neu gewählt

Seit der Mitgliederversammlung 2024 gibt es einige Neuerungen im Verein. So löste Hilmar Heil den Schatzmeister Alfred Schmitt ab und Holger Göbel übernahm das Amt des Schriftführers von Adelheid Eurich, die nun als Beisitzerin fungiert.

Harry Kuhrt hörte als Beisitzer auf, weil er kürzertreten wollte, leider verstarb er zwei Tage später.

Theatergruppe als neue Abteilung

Erfreulich ist die Tatsache, dass sich eine neue Abteilung den Heimatfreunden angeschlossen hat. Die Theatergruppe wurde in den Verein der Heimatfreunde integriert und Sprecher Wilhelm Krüger gehört seitdem als Beisitzer dem Vorstand an.

170 Mitglieder zum 40-jährigen

„Wir können jetzt zu dem 40-jährigen Bestehen der Heimatfreunde stolz sein, dass wir mit mittlerweile über 170 Mitgliedern wieder gut aufgestellt sind und nach der Pandemie nun auch wieder ein reges Vereinsleben stattfindet: Mit dem Betrieb des Heimatmuseums und des Bürgerbusses, Sichern und Archivieren von Heimat- und Kulturgut, Heimat-Erlebnis-Wanderungen, Osterrallyes, Heimatfesten, Bewirten des Chill &

Grill, Aufbau der Weihnachtskrippe und -pyramide, Pflegearbeiten im Ort- und Flurgebiet, dem neu eingerichteten Heimat-Stammtisch und einigem mehr tragen wir sicherlich für viel Positives zum Wohle des Ortes bei, da bin ich mir sicher“, so der

Vorsitzende Christian Bornträger. Wer sich für die Arbeit des Vereins interessiert, kann auch einfach einmal beim Heimat-Stammtisch an jedem ersten Mittwoch des Monats ab 19 Uhr in der Fuldaer Straße 5 reinschauen.



Der neue Vorstand: (v.l.) Vorsitzender Christian Bornträger, 2. Vorsitzender Michael Schreiner, Schatzmeister Hilmar Heil, Beisitzer Daniel Schreiner, Beisitzer Thomas Frank (Bürgerbus), Beisitzer Wilhelm Krüger (Theatergruppe), Beisitzerin Adelheid Eurich und Schriftführer Holger Göbel (es fehlt Jan Lenz)

Zwei Apfelbaum-Hochstämme wurden in der S-Kurve gepflanzt

Seit drei Jahren sind wir nun damit beschäftigt, das erste Erscheinungsbild des Ortes -von Eichenau kommend- zu verschönern.

Auf dem Grundstück, welches im Eigentum von HessenMobil ist, steht eine sehr alte Apfelbaumallee. Entlang dieser Allee verlief vor vielen Jahrzehnten die Landesstraße. Um sie sicherer zu machen, wurde die Kurve großzügiger ausgebaut, die Apfelbäume liegen seither in einiger Entfernung zur Straße. Im Laufe der Jahre haben sich Hecken ausgebreitet, von den Apfelbäumen war nichts mehr zu sehen. Wir haben sie wieder von Wildwuchs befreit, in Form geschnitten und so geben sie wieder ein schönes Bild ab. Allerdings haben wir festgestellt, dass zwei Bäume in der Allee gefehlt haben. Vermutlich sind sie einmal eingegangen und wurden entfernt. Um das Bild wieder vollständig zu machen, wurden nun zwei Apfelbäume gekauft und in Abstimmung mit HessenMobil gepflanzt. Wir hoffen, dass sie gut angehen, gedeihen und schon bald Früchte dieser alten Sorte tragen.



(v.l.) Daniel Schreiner, Siegmart Valtinke, Michael Schreiner, Lukas Schulte, Christian Borntäger

Über 10.500 € Investition in die Digitalisierung

Die Heimatfreunde haben einen Förderantrag zur ‚Digitalisierung des Heimatmuseums‘ beim Regionalforum Fulda Südwest gestellt, wo das ‚Regionalbudget‘ ausgeschrieben wurde.

Nachdem der Antrag positiv beschieden wurde, konnten wir im Jahre 2024 eine der größten Anschaffungen in der Geschichte der Heimatfreunde tätigen. Computer, Scanner, Tablet und Server im Wert von rund 10.500 Euro konnten beschafft werden. Sämtliche Dokumente können nun in sehr guter Qualität digitalisiert und bearbeitet werden. Die Daten werden fortan auf dem dafür beschafften Server gespeichert, welcher dezentral im Serverraum des Rathauses Platz finden durfte. Zudem konnte mit der Architekturschmiede von Andreas Reus ein Abkommen getroffen werden, um die Daten an zusätzlicher Stelle vor Brand, Wasser etc. zu sichern. Er bekommt zwei Festplatten-



plätze bei uns im Server und wir im Gegenzug zwei in seinem Server. Somit wären die Daten bei Vernichtung einer Einrichtung immer noch an der anderen Stelle gesichert. Auf die

Daten kann, natürlich passwortgeschützt, von überall auf der Welt zugegriffen werden, so dass sich auch Vereinsmitglieder beim Füllen und Pflegen von Daten beteiligen können.

Der Heimat-Stammtisch hat sich etabliert



Die ersten Stammtische haben noch im Ausstellungsraum stattgefunden

Im Frühjahr vergangenen Jahres haben die Heimatfreunde am 3. April zum ersten Mal den Heimat-Stammtisch im Heimatmuseum ausgerichtet.

12 Heimatfreunde sind der Einladung gefolgt und in lockerer Runde hat man sich historische Bilder angesehen und war teilweise überrascht, welche Gebäude es im Ort gab und wie sich das Gesicht verändert hat. Die Anwesenden waren sich alle einig, dass wir diesen Heimat-Stammtisch regelmäßig machen sollten, weil er gut für die Vereinsgemeinschaft ist.

Er findet seither immer am 1. Mittwoch im Monat statt. Wenn dieser Tag ein Feiertag ist, dann am darauf folgenden Mittwoch.

Im Winter ist eigens für den Stammtisch ein Raum im Heimatmuseum hergerichtet worden, in dem man nun in gemütlicher Runde schöne Stunden verbringen kann. An schönen Tagen ist auch im Vorgarten des Museums Platz, so dass man sich auch draußen treffen kann.

Es sind alle Mitglieder und Freunde herzlich eingeladen, an dem Heimat-Stammtisch teilzunehmen. Der nächste findet am 7. Mai ab 19 Uhr statt.



Ein historisch bedeutsames Erbe von Heilbadgründer Dr. Eduard Martiny wurde den Heimattreunden übergeben



Christian Bornträger mit Dr. Friedrich Martiny, dem Ururenkel von Dr. Eduard Martiny

„Das ist das wertvollste und historisch bedeutsamste Geschenk, welches die Heimattreunde in ihrer Geschichte entgegennehmen konnten. Für das kulturelle Erbe unseres Heilbades ist es von unschätzbarem Wert“, freut sich Christian Bornträger, der 1. Vorsitzende des Vereins. Aus den Händen des Ururenkels Dr. Friedrich Martiny konnte er einen ganzen Ordner mit Original-Urkunden, -Patenten und -Zertifikaten entgegennehmen. „Ganz besonders ist hier die Promotionsurkunde von Dr. med. Eduard Martiny aus dem Jahre 1832, die in einem ausgesprochen guten Zustand ist.“

Urkunden überstehen zwei Weltkriege

Man muss sich einmal vor Augen halten, dass wir hier fast 200 Jahre alte Dokumente vor uns liegen haben, die zwei Weltkriege überstanden haben“, so Bornträger. Der Nachfahre Dr. Friedrich Martiny ergänzt, „wir haben die Urkunde bereits von einer Fachfirma sanieren lassen, um sie für die Nachwelt zu erhalten. Nun haben wir uns in der Familie dazu entschlossen, dass die Dokumente in seinem ‚Heilbad‘ in gute Hände kommen sollen.“

„Wir werden die Dokumente hüten wie einen Schatz“, versichert Bornträger. „Man muss wissen, dass Dr. med. Eduard Friedrich Gotthilf Martiny für Bad Salzschlirf so viel bedeutet wie beispielsweise Johann Wolfgang von Goethe und Friedrich von Schiller für Weimar. Nur durch seine Vision aus Salzschlirf ein Heilbad zu machen, seinen unermüdlichen Einsatz und sein Durchhaltevermögen ist der Weg dahin geebnet worden. 1876 verstarb Martiny und er hat es leider nicht mehr erlebt, wie sein Badeort gewachsen ist. Lediglich den Bau des Kurhauses (heutige Kurpark-Residenz) im Jahre 1875 konnte er als Meilenstein noch miterleben.“

„Die Eröffnung des mondänen Hotels Badehof im Jahre 1906, die Entstehung vieler Jugendstilvillen, die Verleihung des Titels ‚Bad‘ im Jahre 1911 oder die Entwicklung des ‚Bonifazius-Brunnens‘ zur bekanntesten Gichtquelle Europas waren die Früchte seiner Arbeit. Die grandiose Entwicklung der Aktiengesellschaft mit dem Bau des modernsten Moorbadehauses in Europa im Jahre 1964, in dem knapp 600 Kurgäste am Tag heilende Anwendungen bekamen, hätte es

ohne die Gründung des Heilbades durch Dr. Martiny im Jahre 1838 nie gegeben“, so Bornträger. Ein ganzer Ort entwickelte sich dadurch über viele Jahrzehnte rasant und positiv. Im Kurpark entstand unter anderem das größte Theater in der Region und Stars wie Heinz Rühmann, Inge Meysel oder Ingrid Steeger spielten „auf den Brettern, die die Welt bedeuten“, wie Schiller einst sagte.

Dr. Martiny war verwandt mit Johann Wolfgang von Goethe

Ach da war ja noch etwas - Johann Wolfgang von Goethe. Dr. Eduard Martiny war sogar verwandt mit dem großen Dichter.

Die Frau von Dr. Martiny, Emma Martiny geborene Lange, war die Tochter von Johann Friedrich Ludwig Lange aus Wetzlar (1760-1836); dieser war der Sohn von Johann Friedrich Lange aus Wetzlar (1724-1822); dieser wiederum war der Bruder von Catharina Elisabeth Goethe, geborene Lindheimer (1731-1808) und diese war die Mutter von Johann Wolfgang von Goethe. „Wir freuen uns, dass wir von Familie Martiny neben den Originalen auch ein



91-seitiges Dokument erhalten haben, aus dem man viele weitere Informationen und Erkenntnisse gewinnen kann“, so Bornträger.

Dass Dr. Martiny alles für sein ‚Bad‘ getan hat, liest man zum Beispiel aus einem Schreiben an das Ministerium: „Ich habe dieses Bad gegründet; ich habe demselben mein ganzes Vermögen bis zum letzten Heller zum Opfer gebracht; ich habe 35 Jahre meines Lebens diesem Bade und nur ihm allein gewidmet; ich habe für dieses Bad gelitten, geduldet, gedarbt und gerungen, wie es einem Manne nur möglich ist, für das sich zur Lebensaufgabe gestellte Ziel auszuhalten und immer vorwärts zu streben. Wie dieses Bad meine Lebensaufgabe in sich schließt, so ist es mit meinem Leben so innig verwachsen, dass der Gedanke einer Trennung von demselben mich vernichten würde.“

Und so kam es! In seinen letzten Lebensjahren musste er sich körperlich gebrochen, finanziell ruiniert und widerwillig von seiner Schöpfung trennen. Denn nachdem eine Gesellschaft zum Weiterbetrieb des Bades gegründet wurde, ist er entlassen

worden. Er wurde dann Badearzt in Bad Orb, erkrankte dort aber schwer und wurde von seinem Schwiegersohn wieder nach Bad Salzschlirf zurückgeholt.

Ehrenbürgerrecht für Dr. Eduard Martiny

Wohlwissend um die großen Verdienste verlieh der damalige Bürger-

meister Iller im März 1876 Dr. Martiny das Ehrenbürgerrecht mit den Worten „Dem Herrn Sanitätsrath Dr. Martiny Verleihe ich im Namen der ganzen Gemeinde Salzschlirf, das Recht, eines Ehrenbürgers hiesiger Gemeinde und zwar, in Anerkennung seines langjährigen, segensreichen Wirkens, als Arzt, insbesondere als Freund und uneigennütziger Berather aller Armen und Bedrängten unserer Gemeinde. Möge der Herr Sanitätsrath Dr. Martiny noch recht lange in unserer Mitte verbleiben.“

Auch dies wurde ihm verwehrt; ein halbes Jahr später verstarb er nach langem schwerem Leiden im 67. Lebensjahr am 24. September 1876. Der katholische Pfarrer Schumann beerdigte den Protestanten Dr. Martiny an der katholischen Kirche mit den Worten: „Dem Bade gab er das Leben, das Bad gab ihm den Tod“.

Bevor er starb, sprach er zu seiner Tochter: „Sage deinen Brüdern, sie sollen keinen Stein auf mich werfen, dass ich ihnen kein Vermögen hinterließ, aber ich musste durch das Elend und die Ungunst der Zeiten der armen, leidenden Menschheit ein unschätzbares Gut hinterlassen.“

Dr. Eduard Martiny sollte Recht behalten. Trotz der einschneidenden Gesundheitsreform in den 1990er Jahren und dem wiederholten Kraftakt das ‚Bad‘ zu erhalten, strahlt das Heilbad heute mit seinen vier Kurkliniken, den Hotels und Pensionen nach außen.

Auch heute noch machen sich die Kurgäste die heilende Wirkung des Heilwassers zu Nutze.



Das Chill & Grill im Kurpark war ein voller Erfolg

Bereits zum dritten Mal fand im Kurpark Bad Salzschlirf am 9. Juni 2024 das beliebte Chill & Grill statt, welches die Heimatfreunde zum zweiten Mal mit bewirten durften.

Ab dem späten Nachmittag haben zahlreiche Besucherinnen und Besucher einen entspannten Sommerabend im historischen Ambiente des denkmalgeschützten Kurparks genossen.

Die Gäste wurden mit einem abwechslungsreichen Programm verwöhnt. Auf der Open-Air-Bühne traten zwei herausragende Künstlerinnen aus der Region auf: Loraine und Robin. Beide überzeugten mit ihrem wunderbaren Gesang und sorgten für beste Stimmung unter den Anwesenden. Für das leibliche Wohl war natürlich ebenfalls bestens gesorgt. Der Foodtruck „Burger Kosmos“ bot eine Vielfalt an Burgervariationen und leckeren Fritten an, die bei den Gästen großen Anklang fanden. Zudem versorgten die Heimatfreunde Bad Salzschlirf die Besucherinnen und Besucher mit kühlen, sommerlichen Getränken und deftigen Bratwürstchen vom Grill. Die Thekenbesatzung hatte alle Hände voll zu tun, um dem Ansturm gerecht zu werden.



Die Heimat-Erlebniswanderung ist auf großes Interesse gestoßen

Am 27. Oktober wurde wieder eine Heimat-Erlebniswanderung durchgeführt, an der über 40 Personen teilnahmen.

Bei schönem Wetter wurde am Heimatmuseum gestartet und es ging entlang der Rhönstraße bergauf. Am Haus des stellvertretenden Vorsitzenden Michael Schreiner konnte ein erster kleiner Stopp gemacht werden, er hatte die Teilnehmer auf ein kleines Schnäpschen eingeladen.

Dann ging es über Eichenau in Richtung Großenlöder. Kurz vor dem Zabershof drehte dann die Route wieder in Richtung des Strangelsberges ab. Mit einer schönen Brotzeit haben wir den schönen Nachmittag dann „Bei den Tannen“ ausklingen lassen. Und auch wenn der Hund „Buddy“ sich einen Kringel hausmacher Wurst geklaut hat, reichte es doch noch für alle Teilnehmenden und es hatten alle sichtlich Spaß.



Bürgerbus kann durch fleißige und ehrenamtliche Fahrer sowie treue Spender weiterhin fahren

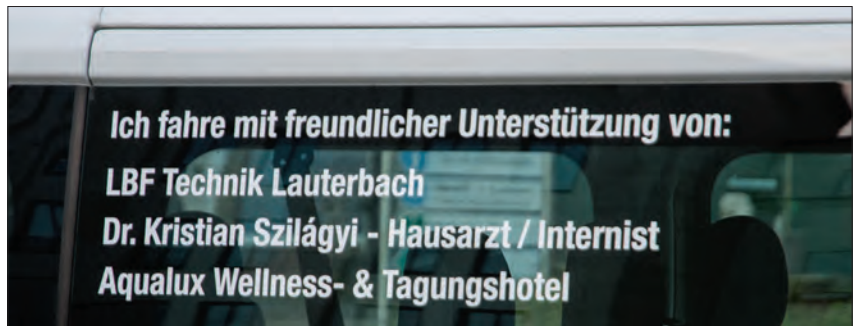
Der Betrieb des Bürgerbusses erfordert viel planerische Tätigkeit, einen Stamm an Freiwilligen, welche sich bereit erklären Fahrdienste zu übernehmen, sowie einen hohen finanziellen Einsatz.

Der Bus wurde zwar vom Land Hessen bereit gestellt, für den Unterhalt müssen dann jedoch die Heimatfreunde aufkommen. Hiefür werden immer fleißig Spenden gesammelt.

Ab 250 Euro bedanken wir uns bei den Unterstützern mit einem Schriftzug auf dem Bus und auch noch einmal an dieser Stelle.

Der Bürgerbus fährt in der Regel jeden Dienstag von 08:00 bis 12:00 Uhr und jeden Donnerstag 14:00 bis 18:00 Uhr Bürger des Ortes zum Einkaufen, Arzt etc. Sonderfahrten werden jeden 4. Dienstag im Monat abwechselnd nach Großenluder, Angersbach und Schlitz angeboten.

Über Tel. 06648 / 93 03 30 kann jeder am Vortag (bis 16.00 Uhr) eine Mitfahrt bei unserem Disponenten anmelden.



Wir brauchen weitere Fahrerinnen und Fahrer im Team



Der Bürgerbus wird ausschließlich von Ehrenamtlichen gefahren. Bei diesen handelt es sich um Bürgerinnen und Bürger, die gerne etwas für die Gemeinschaft tun. Sollten auch Sie Interesse haben, den Bus hin und wieder einmal zu fahren, sprechen Sie bitte einfach und unverbindlich unsere Abteilungsleiter an:

Herr Thomas Frank
Tel. 066 48/3 71 44,
E-Mail: buergerbus@badsalzschlirf.de

Herr Jan Lenz
Tel. 066 48/22 27, E-Mail: info.kureck@web.de

Die Weihnachtszeit wurde durch fleißige und treue Helfer wieder ein Stück heimeliger - 300 Euro Spende von Helmut Kühn

Seit jahrzehnten leisten die Heimatfreunde in unserem Heimatort in der Weihnachtszeit kleine Beiträge zur Dekoration.

Das Rathaus wird durch die Weihnachtspyramide, welche August Koch in den 1980er Jahren selbst gebaut hat, schön dekoriert. Ursprünglich wurde sie von Siegfried und Traudel Müller finanziert und neben deren Blumenladen in der Bahnhofstraße platziert. Nachdem das Geschäft dort aufgegeben wurde, ist sie als Spende an die Heimatfreunde gegangen und schmückt seither das Rathaus. Bernd Seelmann, Helmut Kirsch, Anton Schwarz, Christian Bornträger und Thomas Geisdörfer stellten sie wieder auf und dekorierten die Weihnachtsbäume vor dem Rathaus und dem Heimatmuseum.

Die Weihnachtskrippe, welche seit vielen Jahren an der Raiffeisenbank steht, wurde von Uwe Gies mit Benjamin und Sophie, sowie Nicole Brehler mit ihrem Neffen Theo liebevoll aufgebaut.

Ein großes Dankeschön an alle Helfer, welche einfach immer still und leise tätig werden.

Ein besonderer Dank gilt in diesem Jahr auch Helmut und Brunhilde

Kühn. Aus Spendeneinnahmen vom Jahresabschluss am Sengersberg haben sie uns 300 Euro zur Verfügung gestellt, womit die Pyramide in diesem Sommer saniert wird.



Ein Blick zurück auf das Jahr 1905

Bei der Ansicht dieser Postkarte wirft man einen Blick vom Strangelsberg vermutlich auf das Jahr 1905 zurück. Der in 1906 eröffnete Badehof befindet sich gerade im Rohbau.

Die Heimatfreunde freuen sich jederzeit über historische Bilder, welche interessante Ansichten, Ereignisse oder Erlebnisse zeigen. Auch wenn sie im Familienbesitz

bleiben sollen, so können sie auch direkt im Heimatmuseum eingescannt und dann wieder mit nach Hause genommen werden. Wichtig ist, „Altes“ für die Nachwelt zu bewahren.



Die Osterwanderung 2025 läuft noch bis zum 24. Mai

Ein halbrunder Geburtstag! Die Osterwanderung für Familien, in der Reihe Heimat-Erlebnis läuft gerade in der 5. Runde.

Bei einer schönen Wanderung in unserer herrlichen Natur kann man noch bis zum 24. Mai an verschiedenen Stationen Fragen beantworten. Die Richtige Lösung hat wieder ein Ostersymbol, welches man auf unseren Flyer abpausen oder abmalen muss. Die Symbole werden dann, im Anschluss an die Wanderung, an der Infotafel am Rad- und Wander-Rastplatz (Start & Ziel) in Bad Salzschlirf entschlüsselt. Die Buchstaben ergeben dann das Lösungswort.

Die Wanderstrecke ist mit kleinen Tafeln ausgeschildert und ist barrierearm. 150 Höhenmeter sind über die gesamte Strecke zu bewältigen. Die Wanderung verläuft über die Sonnenkanzel hoch hinauf bis an die Gemarkung ‚Vor dem Jagdstein‘, mit 360 Hm der höchste Punkt

der Strecke. Von hier aus geht es talwärts nach Ützhausen. Über einen schönen Wiesenweg verläuft die Strecke am Stauwehr vorbei und entlang des Radweges wieder zurück zum Startpunkt.

Den Flyer zum Abmalen der Piktogramme kann man der Box an der Infotafel entnehmen, man benötigt nur einen Bleistift.

Das gesuchte Lösungswort sendet man per E-Mail an: post@heimatfreunde-badsalzschlirf.de oder per WhatsApp an: 01 76 / 55 611 611. Die Verlosung unter allen richtigen Einsendern findet am Sonntag, dem 25. Mai um 14:30 Uhr im Kurpark beim Heimat-Fest statt. Nur anwesende Teilnehmer können gewinnen!



1. Preis 100 €*

2. Preis 50 €*

3. Preis 25 €*

**4. – 10. Preis
je ein Osterkorb
mit regionalen Spezialitäten
und Produkten**



📍 Standort/Start & Ziel

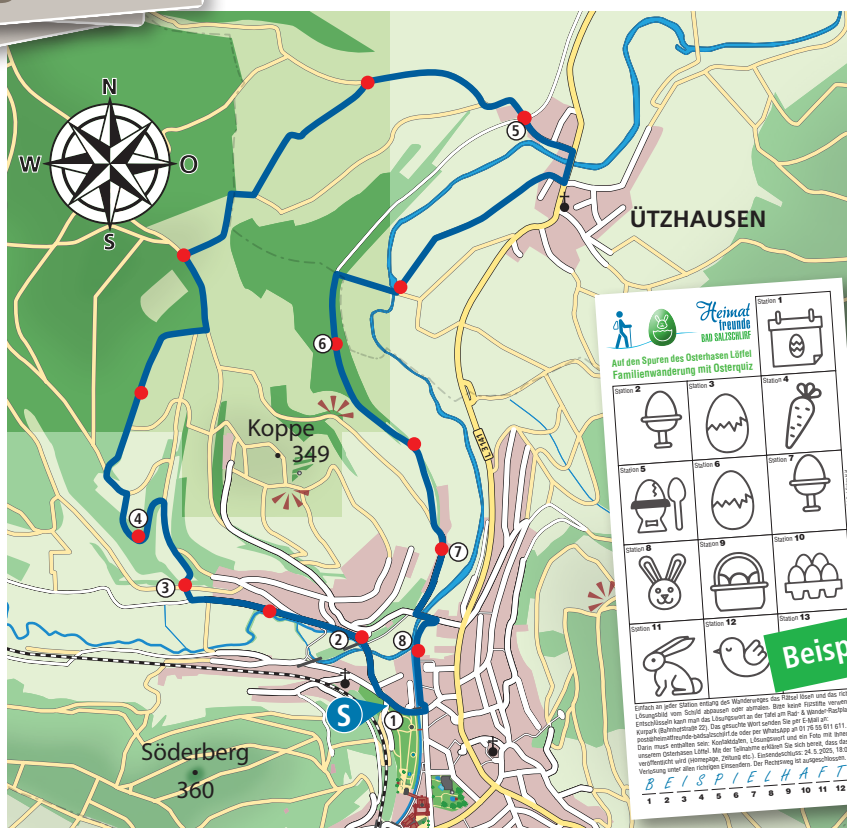
🔴 Standorte der Tafeln mit Osterfragen

- ① Kurpark / Park der Generationen
- ② Jöckelsmühle
- ③ Kastanienallee
- ④ Sonnenkanzel
- ⑤ Bauwagen Ützhausen
- ⑥ Rastplatz 'Klingenwiesen'
- ⑦ Dreschhalle
- ⑧ Flusshochzeit

Man kann die Tour auch auf das Handy laden:
heimatfreunde-badsalzschlirf.de/
heimat-erlebnis



**Streckenlänge 8,4 km/2,5 h
(mittelschwer / 150 Hm)
Überwiegend gut begehbar**



Eine neue Ära der Kommunikation - Die Heimatfreunde sind seit 6. April bei Instagram und Facebook

Wir sind stolz, dass die Heimatfreunde ab sofort auf den beiden beliebten Social-Media-Plattformen Instagram und Facebook vertreten sein können.

Ab sofort sollen nicht nur unsere Mitglieder, Freunde und Unterstützer sondern auch die breite Öffentlichkeit noch besser über unsere Aktivitäten, Veranstaltungen und Projekte informiert werden. Wir konnten mit Selina Heil eine Juniorpartnerin finden, die sich im Bereich Social-Media gut auskennt und uns auf dem Weg in unser 'neues Zeitalter' begleitet und unterstützt. Es werden fortan regelmäßig Informationen, Berichte, Fotos und Videos über Veranstaltungen und Aktivitäten geteilt, um einen Einblick in unsere Arbeit zu geben. Man kann hier zukünftig auch interaktiv an Rätselbeiträgen teilnehmen und Kommentare zu den Beiträgen posten.

Vernetzung und Austausch

Wir hoffen, dass unsere Social-Media-Kanäle zu einer Plattform für den Austausch und die Vernetzung zwischen unseren Mitgliedern und Freunden werden.

Folgt uns!

Um auf dem Laufenden zu bleiben, folgt uns bitte auf Instagram und Facebook.



 **Instagram**

@heimatfreunde_badsalzschlirf

 **facebook**

@heimatfreunde bad salzschlirf

Wir freuen uns darauf, euch auf unseren Social-Media-Kanälen begrüßen zu dürfen.

Wir gedenken unseren verstorbenen Mitgliedern von 2021 bis heute und sind dankbar für gemeinsam gegangene Wege und Erlebnisse.

Otto Lerg

† 30. Oktober 2021

Hildegard Brehler

† 26. Juli 2022

Harry Kuhr

† 23. März 2024

*„Wenn die Sonne
des Lebens untergeht,
leuchten die Sterne
der Erinnerung.“*

Impressum:

Heimatfreunde Bad Salzschlirf e. V.

Verantwortlich für den Inhalt:
Christian Bornträger
Am Südhang 5, 36364 Bad Salzschlirf,
christian.borntraeger@heimatfreunde-
badsalzschlirf.de

Bildquellen:
Christian Bornträger, Archiv
Auflage: 300 (14. April 2025)

Noch kein Mitglied?
Unterstützen Sie die Arbeit der
Heimatfreunde mit einer Mitgliedschaft.
Ob aktiv oder passiv, Sie helfen uns!
Jahresbeitrag Heimatfreunde: 12 €

Veranstaltungen 2025



Internationaler Museumstag am Sonntag, dem 18. Mai

Mit dem Internationalen Museumstag machen Museen weltweit auf ihre gesellschaftliche Rolle aufmerksam. Wir eröffnen anlässlich dieses Tages unser neu gestaltetes **Dr.-Martiny-Zimmer** im Heimatmuseum.

Geöffnet ist von **14:00 bis 18:00 Uhr**.



Heimat-Fest am Sonntag, dem 25. Mai

Leckere Grillspezialitäten eine vielfältige Getränkeauswahl warten auf Euch. Für die Kinder sind wieder Kinderspiele vorbereitet.

12:00 bis 14:00 Uhr **Live-Musik mit der Blaskapelle 1. FC Böhmis**

14:00 Uhr **Kaffee und Hausmacher-Kuchen**

14:30 Uhr **Ziehung der Gewinner der Osterrallye**

15:00 bis 17:00 Uhr **Live-Musik mit Sabine Hohmann**



Chill & Grill im Kurpark am Sonntag, dem 6. Juli

Nach der tollen Resonanz in den letzten beiden Jahren wird es auch in diesem Jahr wieder von 17:00 bis 21:00 Uhr ein Chill & Grill im Kurpark geben. Auf der Bühne begrüßen wir auch dieses Mal wieder zwei tolle Künstler aus der Region: Milena Buck und Johannes Michel.

Es erwartet euch ein entspannter Sommerabend mit köstlichen Burgern und Fritten aus dem Food Truck, herzhaften Grillspezialitäten sowie erfrischenden Getränken von den Heimatfreunden Bad Salzschlirf e. V.

Bitte bringt eure Picknickdecke mit.



Theateraufführung vom 24. bis 26. Oktober

Die Theatergruppe spielt an diesen drei Tagen ihr neues Stück, welches gerade einstudiert wird. Weitere Informationen zu den Spielzeiten und Kartenvorverkauf folgen.

Die Heimatfreunde Bad Salzschlirf freuen sich über Ihr Mitwirken oder Ihre Unterstützung:
Raiffeisenbank im Fuldaer Land eG, IBAN: DE24 5306 2035 0000 4201 15
Auf Wunsch erhält jeder Spender eine Spendenquittung.

Die Heimatfreunde
Bad Salzschlirf
sind Mitglied im

mv* h
museumsverband
hessen



@heimatfreunde_badsalzschlirf



@heimatfreunde bad salzschlirf

www.heimatfreunde-badsalzschlirf.de